

Steuergruppensitzung

Datum: 07. Juli 2015

Zeit: 14.00 bis 16.15 Uhr

Schuljahr 2014/15

Ergebnisprotokoll:

Teilnehmer: Frau Schütz, Frau Altenthan, Herr Obermeier, Frau Amann, Frau Hölzl, Frau Siedentop, Frau Riedl, Herr Troidl, Herr Bauer, Herr Lidl, Frau Wittmann,

TOP	Thema	Verantwortlich	Termin
1	<p>Stand Schulversuch „Inklusive Berufliche Bildung“ Frau Schütz berichtet vom Treffen in unserem Schulhaus (mit Herrn Troidl, Herrn Liedl). Die individuelle Förderung der Schüler soll vor allem in unserem Schulhaus stattfinden. Die Ergebnisse des Schulversuches sollen auf die BFS Sozialpflege erprobt werden. Die Schülerinnen werden durch den MSD getestet und Fördermaßnahmen eingeleitet. Gerade in der Berufsfachschule für Sozialpflege haben in diesem Schuljahr viele Schülerinnen die Ausbildung abgebrochen. Dies soll durch individuelle Förderung der Schüler im nächsten Schuljahr vermieden werden. Am 19. September 2015 wird im Haus eine Fortbildung zur Textoptimierung angeboten. Frau Schütz bemüht sich, dass Frau Raasch eine Fortbildung zum Thema „Sprachsensibler Unterricht“ anbietet.</p>	<p>Frau Schütz Herr Liedl Herr Troidl</p>	
2	<p>Entwicklungsgespräche (Stand, Erfahrungen) Frau Hölzl berichtet von den Ergebnissen, die sie im Laufe einiger in letzter Zeit durchgeführter Entwicklungsgespräche gewonnen hat. Die Sie möchte das Wissen, das sie hier erworben hat gerne anderen Kollegen teilhaben lassen. individuelle Förderung der Schüler soll vor allem in unserem Schulhaus stattfinden. Gerade das Feedback des Lehrers hat eine eminent wichtige Rolle im Lernprozess. Laut Herrn Liedl ist nicht nur der MSD der einzige, der diagnostiziert, sondern auch der jeweilige Lehrer hat wichtige diagnostische Aufgaben und liefert wichtige diagnostische Erkenntnisse</p>		

3	<p>Monitoring Prüfungsergebnisse</p> <p>Frau Altenthan regt eine Prüfungsnachbesprechung in den Kinderpflegeklassen an. Ihre Erfahrungen aus der Korrektur der diesjährigen Abschlussprüfung haben diese Notwendigkeit gespiegelt. Im Unterricht sollen mehr Fallbeispiele und Lernsituationen besprochen werden. Gerade der Unterricht nach Lernsituationen macht dies noch mehr erforderlich.</p> <p>Frau Schütz regt an, dass in den Fachkonferenzen die Fachbetreuer hier noch mehr tätig werden. Dieses Vorgehen wäre in allen drei Berufsfachschulen erwünscht. Frau Hölzl wird in der Abschlusskonferenz ein kurzes Referat zu Aufgabenkultur in den Fachbereichen vortragen.</p> <p>Laut Aussage von Frau Wittmann soll in der letzten Schulwoche eine Besprechung der Lehrkräften im Bereich HwE (Kinderpflege) mit dem Ziel der einheitlichen Formulierung von Kompetenzen mit Frau Pengler stattfinden.</p>		
4	<p>Flüchtlingsbeschulung</p> <p>Frau Schütz teilt mit, dass wir zum neuen Schuljahr weitere zwei Flüchtlingsklassen einrichten werden. Aufgrund der Raumknappheit wird eine Klasse im BSZ und die andere Klasse in den Räumen des Kolpingbildungswerks stattfinden. Der Landkreis muss 142 minderjährige unbegleitete Flüchtlinge aufnehmen und diese müssen beschult werden. Pro Klasse wird eine halbe Lehrkraft mit DaZ gerechnet. Wir werden im September Frau Geiger als DaZ Lehrkraft erhalten, Die Berufsschule muss 17 Stunden Unterricht abdecken, der Bildungspartner muss 20 Stunden Unterricht erteilen, so dass 37 Stunden Unterricht anfallen.</p> <p>Frau Schütz regt an, dass in der zweiten Schulwoche (evtl. am Freitag) ein Schulfest zum Willkommen der Schüler veranstaltet wird.</p>		
5	<p>Erlebnispädagogische Angebote</p> <p>Frau Schütz teilt mit, dass Herr Ott seine Ausbildung zum Erlebnispädagogischen Trainer und Multiplikator abgeschlossen hat. Er ist nun für die Ausbildung der Erlebnispädagogen an den beruflichen Schulen der Oberpfalz verantwortlich. Frau Schütz möchte analog der Schule in Neunburg v.W. ein Zeitfenster für erlebnispädagogische Angebote einrichten, z.B. immer Dienstag 5. Stunde. In dieser Zeit steht Herr Ott für erlebnispädagogische Angebote für unsere Klassen zur Verfügung.</p>		

6	<p>Fokus - Evaluation Die Fragebögen werden über die Klassenleitungen für Eltern und Praktikumsbetriebe ausgeteilt. Rücklauf der bearbeiteten Fragebögen wird bis zum 20. Juli 2015 erwartet, damit noch genügend Zeit zur Auswertung der Fragebögen zur Verfügung stehen.</p>		
7	<p>Klassleiter – Co-Klassleiter Die Klassenleiter sollen sich mit den Co-Klassenleitern ihre Aufgaben selbständig aufteilen.</p>		
8	<p>Notenkonferenz Festsetzung der Prüfungsnoten, Frau Amann bittet um Auskunft wegen der Listen zur Vorbereitung der og. Konferenz</p>		

Nächste Steuergruppensitzung:
Donnerstag, 30. Juli 2015 ab 19Uhr

Alois Obermeier, StD
Schriftführer